

Betreff:**Haushalt 2017 - Investitionsprogramm 2016 - 2020****Organisationseinheit:**

Dezernat V

50 Fachbereich Soziales und Gesundheit

Datum:

09.12.2016

Beratungsfolge

Ausschuss für Soziales und Gesundheit (Vorberatung)

Sitzungstermin

14.12.2016

Status

Ö

Beschluss:

1. Über die Anträge der Fraktionen des Rates und der Stadtbezirksräte (Anlagen 1.0 bis 1.2) und über die Ansatzveränderungen der Verwaltung (Anlagen 2.1 und 2.2) wird abgestimmt wie in den Anlagen vermerkt. Die Anlagen samt Einzelabstimmungsergebnissen sind Bestandteile des Beschlusses.
2. Dem Entwurf des Haushaltsplans 2017 einschließlich der unentgeltlichen Zuwendungen im Zuständigkeitsbereich des Fachbereiches Soziales und Gesundheit (Anlage 3) und dem Entwurf des Investitionsprogramms 2016 -2020 wird unter Berücksichtigung der Einzelabstimmungsergebnisse zu den Anträgen der Fraktionen des Rates und der Stadtbezirksräte (Anlagen 1.0 bis 1.2) und den Ansatzveränderungen der Verwaltung (Anlagen 2.1 und 2.2) zugestimmt.

Sachverhalt:

In den Anlagen 1 (1.0-1.2) sind die im Ausschuss für Soziales und Gesundheit zu behandelnden Anfragen/Anregungen und finanzunwirksamen Anträge (1.0), die Anträge zum Ergebnishaushalt 2017 (1.1), zum Finanzaushalt und Investitionsprogramm 2016-2020 (1.2) der Fraktionen des Rates und der Stadtbezirksräte aufgelistet. Die Anlagen 2.1 und 2.2 beinhalten die Ansatzveränderungen der Verwaltung.

Die Anlage 3 beinhaltet die unentgeltlichen Zuwendungen im Zuständigkeitsbereich des Fachbereichs Soziales und Gesundheit.

Hinweis:

Die Anträge der Fraktionen/Stadtbezirksräte haben Änderungen der Produkterträge und -aufwendungen zur Folge. Aus technischen Gründen sind die Auswirkungen erst nach der Beschlussfassung durch den Rat darstellbar. Die endgültigen Produkt-Planbeträge können daher erst im Enddruck des Haushaltplanes 2017 abgebildet werden.

Klockgether

Anlage/n:

Anlage 1.0-1.2

Anlage 2.1-2.2

Anlage 3

Haushaltslesung 2017 - Anfragen/Anregungen und finanzunwirksame Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Nr.	Teilhaushalt Zelle Produkt-Nr.	Haushaltsansatz- bezeichnung Produktbezeichnung	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2017 in €	Veränderungen in €						Art des Etrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen
					bisher	neu	2017	Erträge	Aufwendungen	2018	Erträge

Tallawalka ER 52 Statistics and Com

Anfragen/Anregungen			
15 1.31.3119.10 schlüssigen Konzepts zur Angemessenheit der KdU	DIE LINKE	<p>1. Wird mit der Erstellung eines „schlüssigen Konzepts zur Angemessenheit der KdU“ das Ziel verfolgt, die Angemessenheitsgrenzen abzusenken? 2. Wenn ja, in welcher Grödenordnung? 3. Wie ist der Sachstand der geplanten Konzepterstellung?</p> <p>Begründung: _____</p> <p>Im Vierbericht wird mitgeteilt, dass sich die Angemessenheitsgrenze für Städte ohne schlüssiges Konzept -wie es in ES derzeit der Fall ist- erhöht habe. Daher die Anfrage.</p>	

Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - keine Beschlussfassung erforderlich; Antworten siehe Mitteilungen

16	1.31.151.20 Nachbarschaftshilfe "in den Rosenäckern"	DIE LINKE	Warum wird im Vorbericht die Nachbarschaftshilfe "in den Rosenäckern" einzeln dargestellt und nicht unter Nachbarschaftshilfe aufgeführt?
17	1.31.151.20 Integrationsgarten für Senioren	AID	14.12.2016 - keine Beschlussfassung erforderlich; Antworten siehe Mitteilungen Fortslaufende jährliche Förderung in Höhe von € 17.500,- Die Bezeichnung Integrationsgarten für Senioren vermittelt den Eindruck, dass sich die Aktivitäten hauptsächlich an Senioren richten. Welche Aktivitäten finden neben dem wöchentlichen Senioren-Frühstück noch statt, wer wird informiert, und mit welchen Maßnahmen?

תְּנַשֵּׁא בְּנֵי כָּל־עֲמָדָה וְבְנֵי כָּל־עֲמָדָה

Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - keine Beschlussfassung erforderlich; Antworten siehe Mitteilungen		
18	1.31.3517.10 Beratungsstelle für mobile Beschäftigte	DIE LINKE
		Warum soll beim Produkt 1.31.3517.10 (Beratungsstelle für mobile Beschäftigte) der Zuschuss auf 0 € sinken?
Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - keine Beschlussfassung erforderlich; Antworten siehe Mitteilungen		
19	1.31.3517.10 Wohnberatungen der Diakonie und des DRK	AFD
		Fortlaufende finanzielle Förderung in Höhe von € 101.800,- in Summe für zwei Wohnberatungen
		Die Verwaltung der Stadt möge die Wirtschaftlichkeit der Zuschüsse beider existierender Wohnberatungseinrichtungen darstellen.

Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - keine Beschlussfassung erforderlich. Antworten siehe Mitteilungen

20	1.31.35/17.10	Wohlfahrtsverbände	AfD	Die Verwaltung wird gebeten zu erläutern, wann die unten aufgeführten dauerhaften Zuschüsse zum letzten Mal auf ihre wirtschaftliche Vertriebbarkeit hin überprüft wurden, und wann die nächste Prüfung ansteht.	s. Anlage 1.1 finanzielle Anträge Ifd. Nr. 63
----	---------------	--------------------	-----	--	---

Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - keine Beschlussfassung erforderlich; Antworten siehe Mitteilungen

Haushaltstesung 2017 - Anfragen/Anregungen und finanzunwirksame Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Nr.	Teilauswahl Zelle Produkt-Nr.	Haushaltssatz- bezeichnung Produktbezeichnung	Antragsteller Ausschuss	Planausatz 2017 in €	Veränderungen in €						Art des Ertrags/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen	
					bisher	neu	2017	2018	2019	2020	Dauer	
					Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
22	1.31.3517.20	Projekt Demokratie leben	AfD	das Projekt "Demokratie leben" erhält jährliche Zuschüsse von € 30.000,-.	In der Leitlinie wird beschrieben, dass im Bereich junger Muslime religiös begründete Demokratieablehnung, die Gewaltbefürwortung und die Abwertung Andersgläubiger so oft anzutreffen sind, dass extra ein Programm zur Bekämpfung aufgelegt werden musste. Die Verwaltung der Stadt Braunschweig möge prüfen, inwieweit die Förderung mittels dauerhaftem Zuschuss wirtschaftlich vertretbar ist, und Auskunft geben							s.a. Anlage 1.1 finanzwirksame Anträge Ifd. Nr. 64
					- welche Projekte gefördert werden							
					- welche Träger die dafür "hohe thematische und methodische Expertise" (Vorgabe der Bundesrichtlinien) nachgewiesen haben?							
					- ob auch Parteien, die sich gegen demokratiegefährdende Entwicklungen stellen und Demokratie stärken, gefördert werden.							
Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - keine Beschlussfassung erforderlich; Antworten siehe Mitteilungen												
23	diverse	Sozialhilfeetat	AfD	Sachverhalt: Die Aufwendungen des Sozialhilfeatals steigen 2017 - geplant - von 163,3 Mio. € im Jahre 2016 auf 170,1 Mio. €. Die allgemeine - offizielle - Arbeitslosigkeit sinkt seit Jahren. Die Flüchtlingszahlen gehen zurück. Womit wird ein Anstieg der Sozialausgaben in Höhe von rund 4,2 % begründet?								
Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - keine Beschlussfassung erforderlich; Antworten siehe Mitteilungen												
35	alle	geplante Einsparungen	DIE LINKE	DIE LINKE Die Verwaltung schlägt vor, im Jahr 2017 eine Einsparung von 1 Mio. Euro nach dem Rosenmäherprinzip vorzunehmen. Diese Einsparung soll im Planungszeitraum auf 4 Mio. pro Jahr anwachsen. Weiter heißt es dazu, dass eine "verstärkte Diskussion zur Aufgabenerledigung" stattfinden soll. Dazu stellen sich folgende Fragen: 1. Welche konkreten Einsparungen sind geplant? (Bitte einzeln darstellen) 2. Welche Aufgaben sollen nicht oder nicht mehr im bisherigen Umfang erfüllt werden? 3. Welche Standards sollen abgesenkt werden?								
				Einsparungen in der genannten Höhe erscheinen bei einem 800 Mio. Haushalt verkraftbar. Da aber große Teile des Haushaltes nicht veränderbar sind, kann es in einzelnen Fällen zu erheblichen Harten kommen. Daher ist eine Kenntnis über die konkreten Einsparungen für den Rat unbedingt notwendig. Gleiches gilt, wenn die Aufgabenerledigung und Standards abgesenkt werden sollen.								
Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - keine Beschlussfassung erforderlich; Antworten siehe Mitteilungen												

Haushaltstesung 2017 - Anfragen/Anregungen und finanzunwirksame Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Nr.	Teilhaushalt Zelle Produkt-Nr.	Haushaltssatz- bezeichnung Produktbezeichnung	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2017 in €		2017	2018		2019	2020		Dauer	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen
				bisher	neu		Erträge	Aufwendungen		Erträge	Aufwendungen		
finanzunwirksame Anträge													
38	1.31.3470.10	Bildungs- und Teilhabepaket §5b BKGG	DIE LINKE	BuT Anträge immer beilegen Beschlussvorschlag: Die Verwaltung wird gebeten:									
				1. Bei sämtlichen Formularen und Bescheiden nach SGB, Asylbewerberleistungsgesetz, Wöhngeld und/oder Kindergeldzuschlag, immer einen Antrag auf BuT-Leistungen mit einer entsprechenden Erläuterung, hinzuzufügen.									
				2. In die Trägerversammlung des Jobcenters Braunschweig einen entsprechenden Vorschlag einzubringen.									
				3. Falls nötig, zusätzliches Personal für diese Aufgabe einzustellen.									
				Begründung: Mit dem Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) soll für Leistungsberechtigte und Geringverdiener die Teilnahme am öffentlichen Leben verbessert werden. In der Praxis findet dies in zu geringem Umfang statt. Dies u.a. deshalb, weil Unkenntnis über den Leistungsanspruch besteht und die Antragsstellung in der derzeitigen Form eine große bürokratische Hürde darstellt.									
Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis dafür:													
39	50	Strategische Ziele	DIE LINKE	Strategische Ziele FB 50 verändert Beschlussvorschlag: neu:									
				1. Beibehaltung und Ausweitung der Aktivitäten für alle Langzeitarbeitslosen, insbesondere für junge Menschen sowie eine angemessene Bereitstellung von kommunalen Eingliederungsleistungen, z. B. psychosoziale Betreuung									
				2. wie im Entwurf									
				3. Schaffung einer bedarfsgerechten Wohnsituation für benachteiligte Personengruppen, Verhinderung von Wohnungslosigkeit und Erreichung einer kurzen Verweildauer in den Wohnungslosunterkünften; dezentrale Unterbringung aller Wohnunglosen bis Ende 2017									
				4. Verbesserung der Teilnahme am öffentlichen Leben durch die weitere Ausstattung von Barrierefreiheit in öffentlichen Gebäuden sowie die Ausstattung der Begegnungsstätten									
				5. wie im Entwurf									
				alt:									
				1. Beibehaltung der Aktivitäten für alle Langzeitarbeitslosen, insbesondere für junge Menschen sowie eine angemessene Bereitstellung von kommunalen Eingliederungsleistungen, z. B. psychosoziale Betreuung									
				2. siehe Entwurf									
				3. Schaffung einer bedarfsgerechten Wohnsituation für benachteiligte Personengruppen, Verhinderung von Wohnungslosigkeit und Erreichung einer kurzen Verweildauer in den Wohnungslosunterkünften; möglichst dezentrale Unterbringung									
				4. Verbesserung der Teilnahme am öffentlichen Leben durch die weitere Einrichtung behindertengerechter Zugänge und Personenaufzüge in öffentlichen Gebäuden sowie die Ausstattung der Begegnungsstätten									
				5. siehe Entwurf									
				Begründung: erfolgt mündlich									
Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis dafür:													
				dagegen:									
				Enthaltungen:									

Haushaltstesung 2017 - Anfragen/Anregungen und finanzunwirksame Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltssatz- bezeichnung Produktbezeichnung	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2017 in €	2017		2018		2019		2020		Dauer	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkontrolle/Anmerkungen)
					bisher	neu	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
41	alle	diverse	CDU	Politische Schwerpunktsetzung bei vorsorgeorientierter Haushaltspolitik										
Beschlussvorschlag: Als Kompensation für ergebniswirksame Haushaltsanträge werden für jeden Euro, der zusätzlich durch Anträge der Ratsfraktionen in den Ergebnishaushalt eingestellt wird, zwei Euro aus den ergebniswirksamen Haushaltssätzen gestrichen.														
Begründung: Nach einer mehrmonatigen Debatte, welche im Frühjahr mit den Haushaltstesungen ihren Ausgang nahm, wurde im Juni mit breiter Mehrheit ein Ratsbeschluss gefasst, welcher den stufenweisen Abbau des strukturellen Defizits im städtischen Haushalt vorsieht. Dies wurde seitens der Verwaltung mit rund 15 Millionen Euro beziffert, im aktuellen Entwurf des Haushaltspfanes geht man für das kommende Jahr sogar von einem Defizit von rund 30 Millionen Euro aus. Es bedarf also einer erheblichen Anstrengung, um die strukturelle Lücke im Ergebnishaushalt der Stadt zu schließen. Die Verwaltung hat dabei einen zündhaldenden, wenn auch respektablen Vorschlag gemacht: im Finanzplanungszeitraum bis 2020 soll jedes Jahr eine zusätzliche Million strukturelle Verbesserung erwirtschaftet werden. Übergangsweise soll in 2017 mit der sogenannten Rassenmäher-Methode gearbeitet werden. Ab dem Haushalt 2018 soll auf den Ergebnissen einer systematischen Überprüfung der Aufgaben und Standards aufgesetzt werden, welche weitere Einsparpotenziale aufzeigen soll. Es besteht jedoch trotz des strukturellen Defizits die Notwendigkeit, gezielt politische Schwerpunkte setzen zu können. Die CDU-Fraktion hält es für sinnvoll und möglich, auf die vorgeschlagene Weise den Spagat zwischen finanziellen Ausgaben disziplin und politischen Prioritätssetzungen zu schaffen.														
Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis dafür: dagegen: Enthaltung: 22 alle diverse P ² Kennzahlangabe mit 3 ist/Werten Beschlussvorschlag: „Die Angabe von Kennzahlen wird ab dem Haushalt 2018 mit drei ist-Werten erfolgen - sofern diese vorhanden sind.“ Begründung: Andertenfalls lassen sich Trends nicht sinnvoll erkennen.														
Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis dafür: dagegen: Enthaltung: 22 alle diverse P ² Kennzahlangabe mit 3 ist/Werten Beschlussvorschlag: „Die Angabe von Kennzahlen wird ab dem Haushalt 2018 mit drei ist-Werten erfolgen - sofern diese vorhanden sind.“ Begründung: Andertenfalls lassen sich Trends nicht sinnvoll erkennen.														

Haushaltssitzung 2017 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Anlage

Nr.	Teilhaushalt Zelle Produkt-Nr.	Haushaltsansatz- bezeichnung Produktbezeichnung	Antragsteller Ausschuss	Planausatz 2017 in €	2017		Veränderungen in €		2019		2020		Dauer	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto/Anmerkungen)
					neu	bisher	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
				0										

Teilhaushalt Ref. 0500 - Sozialreferat

	18	Transferaufwendungen												
53	1.31.3119.40	Leistungen des Sozialreferates	BIBS	Kinderamt wirksam bekämpfen	Zur Umsetzung des "Kommunale Handlungskonzept Kinderarmut" werden 250.000 Euro in den städtischen Haushalt 2017 eingestellt. Der Rat hat am 18.12.2012 einstimmig das "Kommunale Handlungskonzept Kinderarmut" beschlossen, das von der Verwaltung schrittweise umgesetzt werden soll. Finanzielle Auswirkung ergeben sich bislang daraus nicht. Um Kinderarmut wirksam bekämpfen zu können, muss Geld in die Hand genommen werden.	dauern.	Diverse							
							+ 250.000	+ 250.000	+ 250.000	+ 250.000	+ 250.000	+ 250.000		

Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis dafür:**Enthaltungen:**

	18	Transferaufwendungen											
SBR	1.31.3151.40	Altenhilfeplanung	SBR 120	Stadtplan für ältere Menschen	Der Stadtbezirk 120 Ostliches Ringgebiet beantragt, Mittel für die Erstellung eines Stadtplans für ältere Menschen in Höhe von 5.000 € in den Haushalt 2017 einzustellen.	einmalig	431810 Zuschuss an übrige Bereiche						
						+ 5.000	0	0	0	0	0	0	

Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis dafür:**Enthaltungen:**

	18	Transferaufwendungen											
SBR	1.31.3151.40	Altenhilfeplanung	SBR 321	Forum Alter werden im Stadtbezirk	Die Verwaltung wird gebeten, die notwendigen Haushaltsmittel zur Begleitung des Forums "Älter werden im Stadtbezirk Lehndorf-Watenbüttel" weiterhin in die Haushalte der Folgejahre einzustellen.	einmalig	431810 Zuschuss an übrige Bereiche						
						*	*	*	*	*	*	*	

Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis dafür:**Enthaltungen:**

	18	Transferaufwendungen											
54	1.31.3153.10	Soz. Einr. f. Menschen mit Behind.	AID	Zuschuss Ev.-luth. Kirchenverband	Der Rat der Stadt möge beschließen, die oben genannte Institution im kommenden Haushaltsjahr nicht mehr mit Zuschüssen zu versorgen, und die entsprechenden Haushaltseinträge auf Null zu setzen.	dauern.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche						
						- 10.200	- 10.200	- 10.200	- 10.200	- 10.200	- 10.200	- 10.200	

Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis dafür:**Enthaltungen:**

Haushaltsteslung 2017 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Anlage

Nr.	Teilhaushalt Zelle Produkt-Nr.	Haushaltssatz- bezeichnung Produktbezeichnung	Antragsteller Ausschuss	Planausatz 2017 in €				Veränderungen in €				Art des Ertrags/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen			
				bisher	neu	Erträge	Aufwendungen	2018	2019	Erträge	Aufwendungen	2020	Dauer		
55	1.31.3157.10	Förderung von Frauenprojekten	BIBS	Erhöhung Zuschuss Frauen- und Mädchenberatung bei sexueller Gewalt e.V. Die Frauen- und Mädchenberatung gerät in Not. Daher werden dringend mehr Personal- und Raumkapazitäten, um dem deutlich gestiegenen Bedarf in mehreren Arbeitsbereichen gerecht zu werden.				+ 113.920	+ 113.920	+ 113.920	+ 113.920	+ 113.920	dauert:		
56	1.31.3157.10	Förderung von Frauenprojekten	DIE LINKE	Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis dafür: Anhebung Zuschuss Frauen- und Mädchenberatung				Enthaltungen: dagegen:				dauert:			
99	1.31.3157.10	Förderung von Frauenprojekten	SPD	Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis dafür: Frauen- und Mädchenberatung				+ 114.000	+ 114.000	+ 114.000	+ 114.000	+ 114.000	 Enthaltungen: dagegen:		
				Durch den Anstieg den Anzahl von Frauen und Mädchen, die in den letzten Jahren, insbesondere in den Jahren 2015 und 2016, nach Braunschweig und in die Region gekommen sind, ist ein erheblicher Mehrbedarf an Angeboten zur Beratung und Unterstützung entstanden. Sowohl eine aufsuchende Arbeit in den Unterkünften als auch in der Folge konkrete Einzelfallhilfe ist erforderlich geworden. In Folge der Ereignisse in der Silvesternacht 2015/2016 in Köln fassen insgesamt mehr Mädchen und Frauen den Mut, sich Hilfe zu holen. Die Gesetzesinitiative „Nein heißt Nein“ ermöglicht ebenfalls Frauen und Mädchen, Vergewaltigungen und sexuelle Übergriffe öffentlich zu machen und sich Beratungseinrichtungen anzuvertrauen. „Im Sinne der Prävention sind zudem eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit sowie eine Fortbildung von Erzieherinnen etc. nachhaltig sinnvoll.				 Enthaltungen: dagegen:				für 3 Jahre 431810 Zuschuss an übrige Bereiche			
				Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis dafür: Frauen- und Mädchenberatung				+ 114.000	+ 114.000	+ 114.000	+ 114.000	+ 114.000	 Enthaltungen: dagegen:	0 431810 Zuschuss an übrige Bereiche	

*) Der Antrag enthält keinen Betrag. Ein Betrag konnte noch nicht ermittelt werden.

Haushaltstextlesung 2017 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Anlage

Nr.	Teilhaushalt Zelle Produkt-Nr.	Haushaltsan- satz- bezeichnung Produktbezeichnung	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2017 in €		2018		2019		2020		Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen							
				bisher	neu	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen								
57	1.31.3517.10	Förderung der freien Wohlfahrtspflege	BIBS	Eröffnung Zuschluss Tagestreff IGLU		Der Tagestreff für Obdachlose leistet sog. "niedrigschwellige" Hilfen unter Einbeziehung der Methodenansätze von Strafsozialarbeit sowie eines geschützten Treffpunktangebotes für Frauen in besonderen Amts- und Notlagen. Der Tagestreff ist nach wie vor weit über das erforderliche Maß von 25 Wochenstunden geöffnet. Die Mehrleistung erbringt der Tagestreff durch den Einsatz der Mitarbeiter in gesplitteter Arbeitszeit und durch den Einsatz von Ehrenamtlichen. Aus diesen Gründen soll nun der städtische Förderbeitrag angehoben werden.		2017		2018		2019		2020		dauerh.		431810 Zuschluss an übrige Bereiche	
58	1.31.3517.10	Förderung der freien Wohlfahrtspflege	DIE LINKE	Anhebung Zuschluss Tagestreff für Obdachlose IGLU		dafür:		dagegen:		Enthaltung(en):		dauerh.		431810 Zuschluss an übrige Bereiche					
59	1.31.3517.10	Förderung der freien Wohlfahrtspflege	P ²	Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis		dafür:		dagegen:		Enthaltung(en):		dauerh.		431810 Zuschluss an übrige Bereiche					
60	1.31.3517.10	Förderung der freien Wohlfahrtspflege	BIBS	Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis		dafür:		dagegen:		Enthaltung(en):		dauerh.		431810 Zuschluss an übrige Bereiche					
100	1.31.3517.10	Förderung der freien Wohlfahrtspflege	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis		dafür:		dagegen:		Enthaltung(en):		dauerh.		431810 Zuschluss an übrige Bereiche					
60	1.31.3517.10	Förderung der freien Wohlfahrtspflege	BIBS	Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis		dafür:		dagegen:		Enthaltung(en):		dauerh.		431810 Zuschluss an übrige Bereiche					

Haushaltstesung 2017 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Anlage

Nr.	Teilhaushalt Zelle Produkt-Nr.	Haushaltssatz- bezeichnung Produktbezeichnung	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2017 in €		2017	2018	2019	2020	Dauer	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen
				bisher	neu						
Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis dafür:											
61	1.31.3517.10	Forderung der freien Wohlfahrtspflege	DIE LINKE.	Anhebung Zuschuss Mütterzentrum		+ 40.000	+ 40.000	+ 40.000	+ 40.000	+ 40.000	dauern. 431810 Zuschuss an übrige Bereiche
Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis dagegen:											
101	1.31.3517.10	Förderung der freien Wohlfahrtspflege	SPD	Mütterzentrum e. V./Mehrgenerationenhaus Braunschweig e. V.							für 3 Jahre 431810 Zuschuss an übrige Bereiche
				Das Mütterzentrum leistet u. a. seit vielen Jahren sehr erfolgreich Quartiersarbeit in einem Stadtteil mit einer sehr unterschiedlichen Bewohnerstruktur. Die dort lebenden Menschen bedürfen in der Regel einer stieligen sehr persönlichen Ansprache, um sie dauerhaft an die Angebote und Unterstützungs möglichkeiten heranzuführen. Hier hat es sich bewährt, besta Ansprechpartner an das Haus zu binden, die durch ihre eigene Lebensbiographie beispielhaft sein können. Um zu erproben, ob sich die Unterstützung durch die Kraft in der Küche, im Café und als Hausmeisterin dauerhaft bewährt, soll ein Zuschuss zunächst für 3 Jahre gewährt werden.							
Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis dafür:											
102	1.31.3517.10	Förderung der freien Wohlfahrtspflege	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Förderung der freien Wohlfahrtspflege Im Südwässischen Ringgebiet „Soziale Stadt“ ist das Mütterzentrum / Mehrgenerationenhaus eine unverzichtbare Institution. Gefördert wird diese Einrichtung einerseits durch den Fachbereich 50 Soziales und Gesundheit. Der Zuschuss durch den Fachbereich 50 sollte u. E. von 90.000 auf 103.000 € angehoben werden, um dem vom Trägerverein angemeldeten erhöhten Zuschussbedarf zum mindest teilweise zu entsprechen, insbesondere bezüglich der geringfügigen Stundenaufstockung für die Geschäftsführung und für die pädagogische Leitung.		+ 25.000	+ 25.000	+ 25.000	+ 25.000	+ 0	dauern. 431810 Zuschuss an übrige Bereiche
Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis dagegen:											
SSR	7.31.3517.10	Förderung der freien Wohlfahrtspflege	SBR 310	Zuschuss Mütterzentrum Der Zuschuss zum Mütterzentrum ist um 40.000 € anzuhaben. Der Mehrbedarf wird gesplittet in Dynamisierung (4.000 €), tarifliche Sonderzahlung (2015 nicht gezahlt) und allgemeine Kostensteigerung (6.000 €), bereits für 2016 beantragte Stelle für eine Kreat in der Küche, im Café und als Hausmeisterin (25.000 €) und für je zwei Stunden mehr Bezahlung für die Geschäftsführung und pädagogische Leitung (5.000 €).		+ 40.000	+ 40.000	+ 40.000	+ 40.000	+ 40.000	dauern. 431810 Zuschuss an übrige Bereiche
Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis dafür:											
											Enthaltungen:

Haushaltsteslung 2017 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Nr.	Teilauftrag Zelle Produkt-Nr.	Haushaltungsan- zeichnung Produktbezeichnung	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2017		2017		2018		2019		2020		Dauer	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto) /Anmerkungen	
				bisher	neu	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen			
62	1.31.3517.10	Förderung der freien Wohlfahrtspflege	DIE LINKE.	Anhebung Zuschuss Stadtteilladen Neustadtring				+ 1.400		+ 1.400		+ 1.400		+ 1.400	dauern.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche
103	1.31.3517.10	Förderung der freien Wohlfahrtspflege	SPD	Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis dafür: Förderverein Westliches Ringgebiet Nord e. V. - Stadtteilladen Neustadtring				+ 1.400		+ 1.400		+ 1.400		+ 1.400	dauern.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche
104	1.31.3517.10	Förderung der freien Wohlfahrtspflege	BUNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis dafür: Stadtteilladen Neustadtring				+ 1.400		+ 1.400		+ 1.400		+ 1.400	dauern.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche
SBR	1.31.3517.10	Förderung der freien Wohlfahrtspflege		Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis dafür: Förderverein Westliches Ringgebiet Nord e. V.				+ 1.400		+ 1.400		+ 1.400		+ 1.400	dauern.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche
63	1.31.3517.10	Förderung der freien Wohlfahrtspflege	AfD	Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis dafür: Zuschüsse für Wohlfahrtsverbände				+ 1.400		+ 1.400		+ 1.400		+ 1.400	dauern.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche
64	1.31.3517.20	Leistungen d. Büros für Migrationsfragen	AfD	Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis dafür: Projekt "Demokratie leben!"				- 186.900		- 186.900		- 186.900		- 186.900	dauern.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche

*) Der Antrag enthält keinen Betrag. Ein Betrag konnte noch nicht ermittelt werden.

Haushaltssitzung 2017 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Anlage

Nr.	Teilhaushalt Zelle Produkt-Nr.	Haushaltssatz- bezeichnung Produktbezeichnung	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2017		2017		2018		2019		2020		Dauer	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen		
				bisher	neu	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen				
65	1.41.4140.50	Gesundheitsförderung	BIBS	Erhöhung Zuschuss Braunschweiger AIDS-Hilfe e.V. Die Braunschweiger AIDS - Hilfe e.V. benötigt eine einmalige Erhöhung der städtischen Mittel, um die erfolgreiche Arbeit in der AIDS-Prävention, der Beratung und Unterstützung der Betroffenen und die Förderung von Selbsthilfeaktivitäten sicher zu stellen.													
66	1.41.4140.50	Gesundheitsförderung	DIE LINKE:	Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis dafür: dagegen: Anhebung Zuschuss Aids-Hilfe													
67	1.41.4140.50	Gesundheitsförderung	P2	Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis dafür: dagegen: Anhebung Zuschuss: Braunschweiger AIDS-Hilfe e.V. Die Braunschweiger AIDS-Hilfe leistet seit vielen Jahren äußerst wichtige Präventions- und Aufklärungsarbeit. Gerade bei der Arbeit gegen Diskriminierung und Ausgrenzung sind verstärkte Aktivitäten notwendig. Um diese Arbeit im nächsten Jahr sicher zu stellen, wird eine Erhöhung der Forderung um 7.000 EUR beantragt.													
68	1.41.4140.50	Gesundheitsförderung	BIBS	Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis dafür: dagegen: Anhebung Zuschuss Pro Familia "Teens plus Babies" Seit einigen Jahren bietet die pro familia Beratungsstelle das Angebot "Teens plus babies - eine Gruppe für junge Schwangere und Mütter bis 21 Jahre" an. Um dieses sehr erfolgreiche Angebot erhalten zu können und Planungssicherheit zu erhalten, soll das Projekt eine leicht erhöhte, dauerhafte städtische Förderung erhalten.													
69	1.41.4140.50	Gesundheitsförderung	P2	Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis dafür: dagegen: Erhöhung Zuschuss: Verein f. sexuelle Emanzipation Der VSE ist die Interessenvertretung für Schwule, Lesben, Bisexuelle, Trans, Intersexuelle und queere Menschen in Braunschweig und ist Dach für verschiedene Gruppen und Aktivitäten sowie Träger des queeren Zentrums „Onkel Emma“. Nun erhöht sich der Bedarf für weitere wichtige Betätigungsfelder (queere Geflüchtete), in denen der Verein bisher nicht ausreichend aktiv ist. Daher beantragen wir die Erhöhung des eingepflegten Zuschusses um 39.900 EUR													
-105	1.41.4140.50	Gesundheitsförderung	SPD	Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis dafür: dagegen: Verein für sexuelle Emanzipation e. V. Der Verein ist vermehrt Adressat von Anfragen zur Coming-out-Beratung, Unterstützung von Schulen und der Presse, im queeren Zentrum „Onkel Emma“ finden aufgrund erhöhter Anfrage immer mehr Veranstaltungen und Treffen statt. Zudem veranstaltet der Verein jedes Jahr das Sommerlochfestival, welches inzwischen über die Region hinaus bekannt ist. Es trägt zu einem wohltuenden und toleranten Klima der Stadt bei und bietet den Bürgerinnen und Bürgern in ungezwungener Atmosphäre den Kontakt und die Austauschmöglichkeit mit den Teilnehmern des Festival. Insbesondere das Projekt SCHLAU, welches von Ehrenamtlichen getragen wird und sehr erfolgreich Schülern und Schüler zum Thema informiert, bedarf einer professionellen Koordination der zahlreichen Anfragen der Schulen.													

*) Der Antrag enthält keinen Betrag. Ein Betrag konnte noch nicht ermittelt werden.

Nr.	Teilhaushalt-Zelle Produkt-Nr.	Haushaltssatz- bezeichnung Produktbezeichnung	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2017 in €		2017 neu	2018 bisher	2019		2020	Dauer	Art des Ertrags/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen
				Erträge	Aufwendungen			Erträge	Aufwendungen			
80	18	Transferaufwendungen										

Diverse Teilhaushalte

Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis dafür:				dagegen:				Enthaltung:			
81	Diverse	BIBS	Keine weitere Aussetzung der "Zuschussdynamisierung" Die so genannte "Dynamisierung" im Bereich der Kontinuitätsförderung wird wieder wie vom Rat für den Haushalt 2015 beschlossen, fortgesetzt. Die erforderlichen Mittel werden in den Haushalt 2017 eingesetzt.	+ 183.000	+ 366.000	+ 457.500	+ 457.500	dauert.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche		

Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis dafür:				dagegen:				Enthaltung:			
81	Diverse	DIE LINKE	Erhöhung von Zuschüssen 1. Die Zuschüsse im Sozial-, Kultur- und Jugendbereich werden um 3,14% angehoben. 2. Die Zuschüsse für lizenzierte Übungsteile im Sport werden um 4,1% angehoben. 3. Zum Haushalt 2019 berichtet die Verwaltung anhand der Belgegung der Zuschüsse, ob die Erhöhung auch zu Entgelterverbesserungen für alle Beschäftigten im Sozial-, Kultur- und Jugendbereich geführt hat.	+ 203.700	+ 407.400	+ 407.400	+ 407.400	dauert.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche		

Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis dafür:				dagegen:				Enthaltung:			
110	Diverse	BUNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Zuschüsse für institutionell geförderte Einrichtungen im Sozial-, Jugend- und Kulturbereich / Wiedereinsetzung der Dynamisierung 1. Die 2014 beschlossene und 2016 ausgesetzte Dynamisierung der Zuschüsse für institutionell geförderte Einrichtungen im Personalf- und Sachkostenbereich wird 2017 wieder eingesetzt. 2. Zur Vereinfachung des Verfahrens werden die entsprechenden Zuschüsse im Jahr 2017 pauschal um 3 % erhöht. 3. Für die Folgejahre wird im Verlauf des Jahres 2017 gemeinsam mit den Völkerverbänden und exemplarischen Vereinen ein neues Berechnungsverfahren erarbeitet, das von einer einheitlichen Pauschalierung für alle betroffenen Zuschussempfänger oder zumindest einzelne Fallgruppen ausgeht.	+ 180.000	+ 360.000	+ 450.000	+ 450.000	dauert.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche		

Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis dafür: dagegen:

* Der Antrag enthält keinen Betrag. Ein Beitrag konnte noch nicht ermittelt werden.

Haushaltstesung 2017 - Investitionsprogramm 2016 - 2020 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position/ Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahr in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	2020 in €	Restbedarf ab 2021 in €	Bemerkungen
Projekte die durch den FB 65 umgesetzt werden											
Teilhaushalt 20 - Finanzen											
Ergänzung d. sanitären Anlagen Sinti-Platz Madamenweg											
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)			42.000		42.000	0	0	0	0	
4S.210034	FB 20:Global Instand. Allgem. Grundverm.	SB 221	bisher neu	4.531.300 3.451.300	3.451.300 3.451.300	270.000 312.000	270.000 270.000	270.000 270.000	270.000 270.000	0	zusätzliche Haushaltsmittel für die Ergänzung der sanitären Einrichtungen "Am Sinti-Platz (Madamenweg)" um mindestens eine Frischwasserleitung sowie eine dementsprechend ausreichend dimensionierte Abwasserleitung nebst geeigneter Zapfstellen und Winterfestmachung am Ort
		Veränderung		42.000		42.000	0	0	0	0	Anmerkung der Verwaltung: Kostenschätzung der Verwaltung: 42.000 € es liegt hierzu auch ein gleichlautender Antrag der Fraktion 'BIBS' vor.
Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis dafür:											
82	4S.210034	FB 20:Global Instand. Allgem. Grundverm.	BIBS	bisher neu	4.531.300 3.451.300	270.000 312.000	270.000 270.000	270.000 270.000	270.000 270.000	0	zusätzliche Haushaltsmittel für die Legung von Frisch- und Abwassereinrichtungen in austretender Anzahl und adäquater Ausschlüttung (winterfest) "Am Sinti-Platz (Madamenweg 94)" - Ergänzung und Sanierung der vorhandenen sanitären Anlagen
		Veränderung		42.000		42.000	0	0	0	0	Anmerkung der Verwaltung: die BIBS hat einen finanziellwirksamen Antrag gestellt, der aufgrund der Kostenschätzung der Verwaltung als finanziellwirksam angesehen wurde
											Kostenschätzung der Verwaltung: 42.000 €
Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis dafür:											
											Enthaltungen:
Altes Feuerwehrhaus in Leferde											
4S.210034	FB 20:Global Instand. Allgem. Grundverm.	SB 211	bisher neu	4.531.300 4.631.300	3.451.300 3.451.300	270.000 370.000	270.000 270.000	270.000 270.000	270.000 270.000	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 100.000 € für 2017 für das alte Feuerwehrhaus in Leferde für infrastrukturelle Maßnahmen der Nahversorgung - Post, Bäcker, Bank, Wäschedienst, etc., medizinischer Versorgung sowie für soziale Begegnungen und Beratung im Ortsteil
		Veränderung		100.000		0	0	0	0	0	
Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis dafür:											
											Enthaltungen:

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

Haushaltstesung 2017 - Investitionsprogramm 2016 - 2020 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahr in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	2020 in €	Restbedarf ab 2021 in €	Bemerkungen
-------------	---------------------------	-------------------	-----------	---------------------------	------------------------------------	--------------	--------------	--------------	--------------	-------------------------------	-------------

Teilhaushalt 0600 - Baureferat**Wohnraum / Schaffung preiswerten Wohnraums**

zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von jährlich 2 Mio. € für die Jahre 2017-2019 zur Schaffung von preiswertem Wohnraum; zur Schaffung zusätzlichen preiswerten Wohnraums soll die Stadt Braunschweig ein eigenes kommunales Wohnraumförderprogramm erstellen;

Falls an Braunschweig fließende Förderprogramme von Bund und Land die Grenze von 3 Mio. € pro Jahr überschreiten, sollen die kommunalen Mittel entsprechend reduziert werden. Damit sollte bei entsprechender Bundes- und Landesförderung das Wohnbauförderprogramm für preiswerten Wohnraum in Braunschweig 5 Mio. € erreichen.

Anmerkung der Verwaltung:
Ein Konzept wird derzeit von der Verwaltung erarbeitet, so dass eine Aufteilung der Haushaltsmittel auf investive Maßnahmen bzw. Aufwandsmaßnahmen und die Jahre 2017 - 2019 derzeit nicht möglich ist.

**Summe der Auszahlungen aus laufender
Verwaltungstätigkeit
(Veränderungen)**

17	14S.00 NEU	Wohnraum / Schaffung preiswerten Wohnraums	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	bisher neu	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	
			Veränderung	0))))))	

Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis dafür: **dagegen:** **Enthaltungen:**

**27 Erwerb von beweglichem Sachvermögen
(Veränderungen)**

116	14S.00 NEU	Wohnraum / Schaffung preiswerten Wohnraums	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	bisher neu	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	
			Veränderung	0))))))	

Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis dafür: **dagegen:** **Enthaltungen:**

**27 Erwerb von beweglichem Sachvermögen
(Veränderungen)**

117	15S.00 NEU	Wohnraum / Ankauf von Wohnungsbindungsrechten	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	bisher neu	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	
			Veränderung	0))))))	

Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis dafür: **dagegen:** **Enthaltungen:**

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

Anlage

Haushaltsteslung 2017 - Ergebnishaushalt - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Anlage

Nr.	Teilhaushalt Zelle Produkt-Nr.	Haushaltssatz- bezeichnung Produktbezeichnung	Ausschuss	Planansatz 2017 in €		2017		2018		2019		Veränderungen in €			
				bisher	neu	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Dauer	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen		
19	sonstige ordentliche Aufwendungen			72.000,300	0	1.106.000	0	2.976.000	0	2.679.000	0	2.423.000			
1.31.3121.10	Leistungen für Unterkunft und Heizung			Anpassung der Fließtildungszahlen an die aktuelle Entwicklung. Anders als in der Aufstellung des Haushaltssplanentwurfs vermutet, werden nach der inzwischen deutlich erkennbaren Entwicklung auch zum Jahresende 2016 nicht mehr als 500 Zuweisungen erwartet (s. auch Erträge). Dies hat auch Einfluss auf die Zahl der Asylbewerber, die nach Abschluss ihrer Verfahren Leistungen nach dem SGB II erhalten.											
Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis													dafür:		
	diverse												Entnahmen:		
1.52.5221.01	Wohnungswirtschaft			Gemäß eines Vorschlags, den das Bündnis für Wohnen in seinem Abschlussbericht unterbreitet hat, wurden mit Ratsbeschluss vom 15. März 2016 für die Schaffung einer Zentralen Stelle für Wohnraumhilfe (ZSW) Finanzmittel in den Haushalt 2016 ff. aufgenommen. In der ZSW werden alle Aufgaben der Wohnraumvermittlung gebündelt, mit denen gerade Menschen mit einem erheblichen Zugang zum Wohnungsmarkt aktiv unterstützt werden können (z. B. das sog. Probewohnen). Hierfür wurden in 2016 anteilig 100.000 Euro und für die Folgejahre 200.000 Euro in den Haushalt eingeplant. Für das Probewohnen sollen künftig zunächst 30 Ressourcen werden zurzeit ermittelt.											
Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis													dagegen:		
													Entnahmen:		
													*		

Nr.	Teilhaushalt Zelle Produkt-Nr.	Haushaltssatz- bezeichnung Produktbezeichnung	Ausschuss	Planansatz 2017 in €		2017		2018		2019		Veränderungen in €		
				bisher	neu	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Dauer	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen	
Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis													dagegen:	
													Entnahmen:	
													*	

Haushaltstesung 2017 - Investitionsprogramm 2016 - 2020 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Anlage

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	2020 in €	Restbedarf ab 2021 in €	Bemerkungen

Teilhaushalt 50 - Soziales und Gesundheit**27 Erwerb von beweglichem Sachvermögen
(Veränderungen)**

5S.500022 FB 50:Global-Sachanl.50.4	bisher neu	23.000 48.000	15.800 15.800	1.800 26.800	1.800 1.800	1.800 1.800	1.800 1.800	1.800 0	1.800 0	0 0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 25.000 € für die Ersatzbeschaffung eines PKW's (Altfahrzeug aus 2009) für das Gesundheitsamt
	Veränderung	<u>25.000</u>		<u>25.000</u>							

Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis dafür: dagegen: Enthaltung:

Anlage 3

TH Produkt Empfänger, Bestimmung

TH	Produkt	Empfänger, Bestimmung	Ergebnis		Ansatz	
			2015 - € -	2016 - € -	2016 - € -	2017 - € -
50	1.31.3151.20	Begegnungsstätte "In den Rosenäckern"	166.449,52	174.200	173.500	
50	1.31.3151.20	Nachbarschaftshilfe "In den Rosenäckern"	46.282,62	48.600	48.600	
50	1.31.3151.20	Seniorenkreise	37.446,03	44.500	40.000	
50	1.31.3151.20	Lange Aktiv Bleiben (LAB)	14.200,00	14.200	14.200	
50	1.31.3151.20	Begegnungsstätte Am Wasserturm	51.200,00	51.200	51.200	
50	1.31.3151.20	Gerontopsych. Weiterbildg.	0,00	1.500	1.500	
50	1.31.3151.20	Begegnungsstätten Böcklerstr./ Ottenroder Str. -Personalkosten-	38.112,94	40.500	40.500	
50	1.31.3151.20	Begegnungsstätte Bebelhof	6.955,11	7.500	7.500	
50	1.31.3151.20	Pflegende Angehörige/Wohngr.	143.200,00	143.200	143.200	
50	1.31.3151.20	Seniorenrat	5.300,00	5.300	5.300	

TH	Produkt	Empfänger, Bestimmung	Ergebnis		Ansatz	
			2015 - € -	2016 - € -	2016 - € -	2017 - € -
50	1.31.3151.20	Freizeit- und Hobbygruppen für Senioren	2.589,87	5.500	5.500	5.500
50	1.31.3151.20	Nachbarschaftshilfe	539.888,97	545.000	545.000	
50	1.31.3151.20	Integrationsgarten für Senioren	17.500,00	17.500	17.500	
50	1.31.3151.20	AntiRost e.V.	5.000,00	5.000	5.000	
50	1.31.3151.20	ambet Grasplatz	32.361,00	32.600	32.600	
50	1.31.3152.30	Sozialstationen	125.900,00	125.900	125.900	
50	1.31.3153.10	Behindertenbeirat	12.800,00	12.800	12.800	
50	1.31.3153.10	Allgemeiner Gehörlosenverein	6.900,00	6.900	6.900	
50	1.31.3153.10	Begegnungsstätte der Diakonie	6.100,00	6.100	6.100	
50	1.31.3153.10	Verein für psychomotorische Entwicklungsförderung	4.800,00	4.800	4.800	
50	1.31.3153.10	Rheuma-Liga	0,00	2.600	0	
50	1.31.3153.10	auris - Stadt- und Regionalverband	16.100,00	16.100	16.100	
50	1.31.3153.10	Ev.-luth. Kirchenverband	10.200,00	10.200	10.200	
50	1.31.3153.10	Evangelische Stiftung Neuerkerode, FED (Familienentlastender Dienst)	2.400,00	2.400	2.400	
50	1.31.3153.10	KöKi - Verein z. Förd. körperbehinderter Kinder	25.600,00	25.600	25.600	

TH	Produkt	Empfänger, Bestimmung	Ergebnis		Ansatz 2016 -€ -	Ansatz 2017 -€ -
			2015 -€ -	2016 -€ -		
50	1.31.3153.10	Maßnahmen für Behinderte (Lebenshilfe/DMSG-Kontakt-gruppe)	1.400,00	1.400	1.400	1.400
50	1.31.3156.10	PACE	140.177,91	0	0	0
50	1.31.3156.10	AWO-Fahrradstation	50.215,99	51.000	51.400	
50	1.31.3156.10	Schubica Plus	0,00	0	0	0
50	1.31.3157.10	Frauenhaus	183.000,00	183.000	183.000	
50	1.31.3157.10	Frauenberatungsstelle	133.900,00	133.900	133.900	
50	1.31.3157.10	Frauen- und Mädchenberatung	125.400,00	125.400	125.400	
50	1.31.3430.10	Institut f. pers. Hilfen	43.500,00	47.300	48.000	
50	1.31.3517.10	Wohlfahrtsverbände - Arbeiterwohlfahrt	62.300,00	62.300	62.300	
50	1.31.3517.10	Wohlfahrtsverbände - Caritasverband	62.300,00	62.300	62.300	
50	1.31.3517.10	Wohlfahrtsverbände - Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband	62.300,00	62.300	62.300	
50	1.31.3517.10	Wohlfahrtsverbände - Diakonisches Werk	30.400,00	30.400	30.400	
50	1.31.3517.10	Wohlfahrtsverbände - DRK	30.900,00	31.900	31.900	
50	1.31.3517.10	Wohlfahrtseinrichtungen - KIBIS- Selbsthilfegruppenförderung	3.500,00	3.500	3.500	
50	1.31.3517.10	Wohlfahrtseinrichtungen - KIBIS-Kontaktstelle	17.000,00	17.000	17.000	

TH	Produkt	Empfänger, Bestimmung	Ergebnis		Ansatz 2016 - € -	Ansatz 2017 - € -
			2015 - € -	2016 - € -		
50	1.31.3517.10	Diakonische Gesellschaft Wohnen und Beraten - Tagestreff IGLU	71.896,00	75.500	71.900	
50	1.31.3517.10	Diakonische Gesellschaft Wohnen und Beraten - Stadtteilladen Madamenweg	43.600,00	43.600	43.600	
50	1.31.3517.10	Diakonietreff Madamenhof	47.600,00	47.600	47.600	
50	1.31.3517.10	Förderverein Westliches Ringgebiet Nord e. V. - Stadtteilladen Neustadtring	5.400,00	8.000	5.400	
50	1.31.3517.10	Diakonische Gesellschaft Wohnen und Beraten - Treuhandkontenführung	12.000,00	12.000	12.000	
50	1.31.3517.10	Cura e. V.	15.800,00	15.800	15.800	
50	1.31.3517.10	DRK-Schuldnerberatung	206.780,00	206.780	206.780	
50	1.31.3517.10	DRK-Wohnberatung	58.000,00	58.000	58.000	
50	1.31.3517.10	Bahnhofsmision	16.120,00	16.120	16.120	
50	1.31.3517.10	Pro Siegfried	3.600,00	3.600	3.600	
50	1.31.3517.10	Mütterzentrum e. V./ Mehrgenerationenhaus Braunschweig e. V.	90.000,00	90.000	90.000	
50	1.31.3517.10	Verbraucherzentrale	120.000,00	135.000	123.000	
50	1.31.3517.10	Beratungsstelle für mobile Beschäftigte Braunschweig	20.000,00	20.000	0	

TH	Produkt	Empfänger, Bestimmung	Ergebnis		Ansatz	
			2015 - € -	2016 - € -	2016 - € -	2017 - € -
50 *)	1.31.3517.20 (bis 2016: 1.31.3119.40)	Förderung der Integration	44.127,35	60.000	54.000	
50 *)	1.31.3517.20 (bis 2016: 1.31.3119.40)	Refugium Flüchtlingshilfe	40.500,00	40.500	40.500	
50 *)	1.31.3517.20 (bis 2016: 1.31.3119.40)	Haus der Kulturen	130.000,00	130.000	130.000	
50 *)	1.31.3517.20 (bis 2016: 1.31.3119.40)	Nähwerk statt Flickwerk	38.000,00	38.000	38.000	
50 *)	1.31.3517.20 (bis 2016: 1.31.3119.40)	Heidberg AKTIV	35.000,00	35.000	35.000	
50 *)	1.31.3517.20 (bis 2016: 1.31.3119.40)	Projekt Demokratie leben!	43.833,90	30.000	30.000	
50	1.41.4120.10	Einrichtungen für Suchtkranke davon Guttempler davon Freundeskreis davon Lukas-Werk	57.700,00 5.400,00 2.400,00 49.900,00	57.800 5.400 2.400 50.000	57.800 5.400 2.400 50.000	

*) Die für diese Zuschüsse zuständige Fachabteilung wurde zum 01.04.2016 vom Ref. 05000 in den FB 50 überführt.

TH	Produkt	Empfänger, Bestimmung	Ergebnis		Ansatz	
			2015 - € -	2016 - € -	2016 - € -	2017 - € -
50	1.41.4140.50	Blinden- und Sehbehindertenverband		1.100,00	1.100	1.100
50	1.41.4120.10	Drogenberatungsstelle		295.100,00	295.100	295.100
50	1.41.4120.10	Psychosoziale Hilfen		2.350,00	6.900	2.400
50	1.41.4140.50	Dt. Multiple Sklerose-Gesellschaft		6.600,00	6.600	6.600
50	1.41.4140.50	Aids-Hilfe e. V.		82.300,00	82.300	82.300
50	1.41.4140.50	Pro Familia		99.700,00	99.700	99.700
50	1.41.4140.50	Pro Familia Projekt Teens plus Babies		10.000,00	10.000	10.000
50	1.41.4140.50	Verein für sexuelle Emanzipation e. V.		19.300,00	19.300	19.300
50	1.41.4120.10	Der Weg e. V.		203.975,73	206.800	206.800
50	1.41.4140.50	SOLWODI Nds. e. V.		6.333,01	0	0
50	1.41.4140.50	Krebsnachsorge e. V.		121.300,00	121.300	121.300